LIEBEGG

KANTON AARGAU

Informationsabend BLS 2026

Rebekka Flury

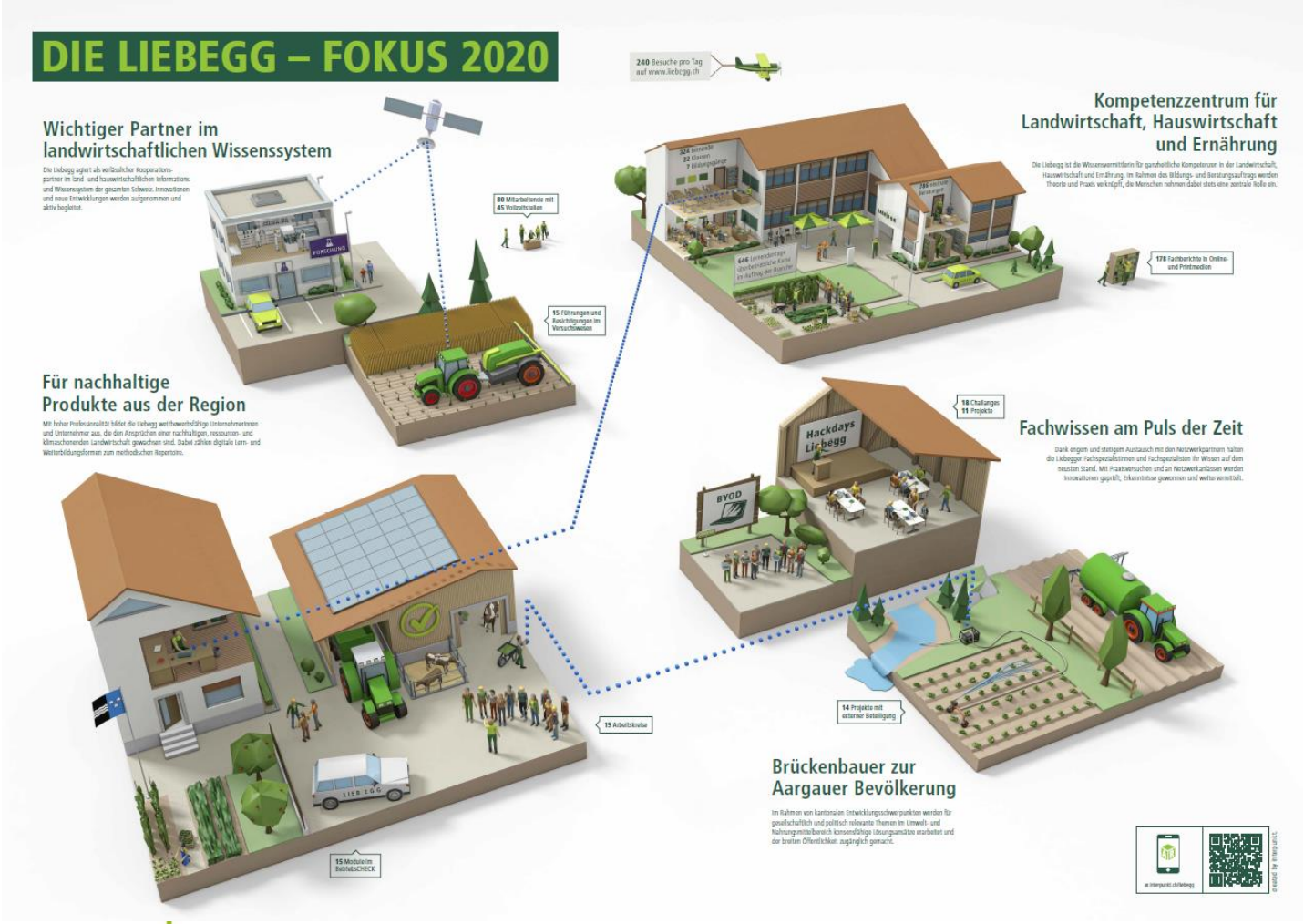
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Agenda

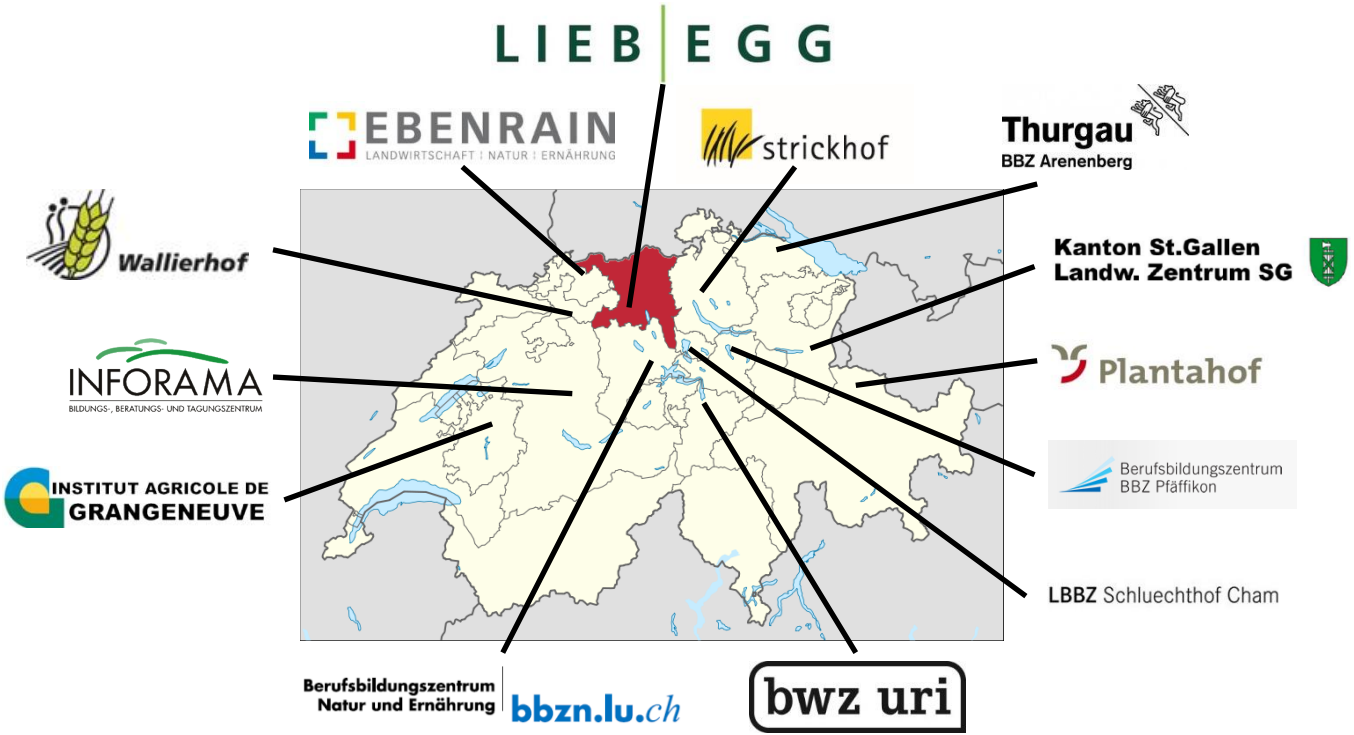
1. **Wer sind wir?**
2. Bildungsgänge im Überblick
3. Vorstellung BLS an der Liebegg
4. Fragen und Diskussion

Vorstellung Rebekka Flury

- Prüfungsleitung BLS
- Verantwortlich für eure Kompetenzen und euer Wohlergehen ☺
- Modullehrperson, 10-Jährige Liebeggerin
  - Betriebswirtschaft
  - Personalführung
  - Steuern/Versicherung
- Kuhliebhaberin, sportbegeistert, Optimistin


DIE LIEBEGG – FOKUS 2020
240 Besuche pro Tag auf www.liebegg.ch
Wichtiger Partner im landwirtschaftlichen Wissenssystem
Die Liebegg agiert als verlässlicher Kooperationspartner im land- und hauswirtschaftlichen Informations- und Wissenssystem der gesamten Schweiz. Innovationen und neue Entwicklungen werden aufgenommen und aktiv begleitet.
80 Mitarbeitende mit 45 Vollzeitstellen
15 Führungen und Besichtigungen im Versuchswesen
Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung
Die Liebegg ist die Wissensvermittlerin für ganzheitliche Kompetenzen in der Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung. Im Rahmen des Bildungs- und Beratungsauftrags werden Theorie und Praxis verknüpft, die Menschen nehmen dabei stets eine zentrale Rolle ein.
324 Lernende
22 Klassen
7 Bildungsgänge
646 Lerntage überbetriebliche Kurse im Auftrag der Branche
786 einzelne Beratungen
178 Fachbeiträge in Online- und Printmedien
Für nachhaltige Produkte aus der Region
Mit hoher Professionalität bildet die Liebegg wettbewerbsfähige Unternehmerinnen und Unternehmer aus, die den Ansprüchen einer nachhaltigen, ressourcen- und klimaschonenden Landwirtschaft gewachsen sind. Dabei zählen digitale Lern- und Weiterbildungsformen zum methodischen Repertoire.
18 Challenges
11 Projekte
Hackdays Liebegg
BYOD
Fachwissen am Puls der Zeit
Dank engem und stetigem Austausch mit den Netzwerkpartnern halten die Liebegger Fachspezialistinnen und Fachspezialisten ihr Wissen auf dem neusten Stand. Mit Praxisversuchen und an Netzwerkanlässen werden Innovationen geprüft, Erkenntnisse gewonnen und weitervermittelt.
19 Arbeitskreise
14 Projekte mit externer Beteiligung
15 Module im BetriebsCHECK
Brückenbauer zur Aargauer Bevölkerung
Im Rahmen von kantonalen Entwicklungsschwerpunkten werden für gesellschaftlich und politisch relevante Themen im Umwelt- und Nahrungsmittelbereich konsensfähige Lösungsansätze erarbeitet und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
w.interpunkt.ch/liebegg
© made by interpunkt.

Die land- und hauswirtschaftliche Bildungslandschaft in der Deutschschweiz

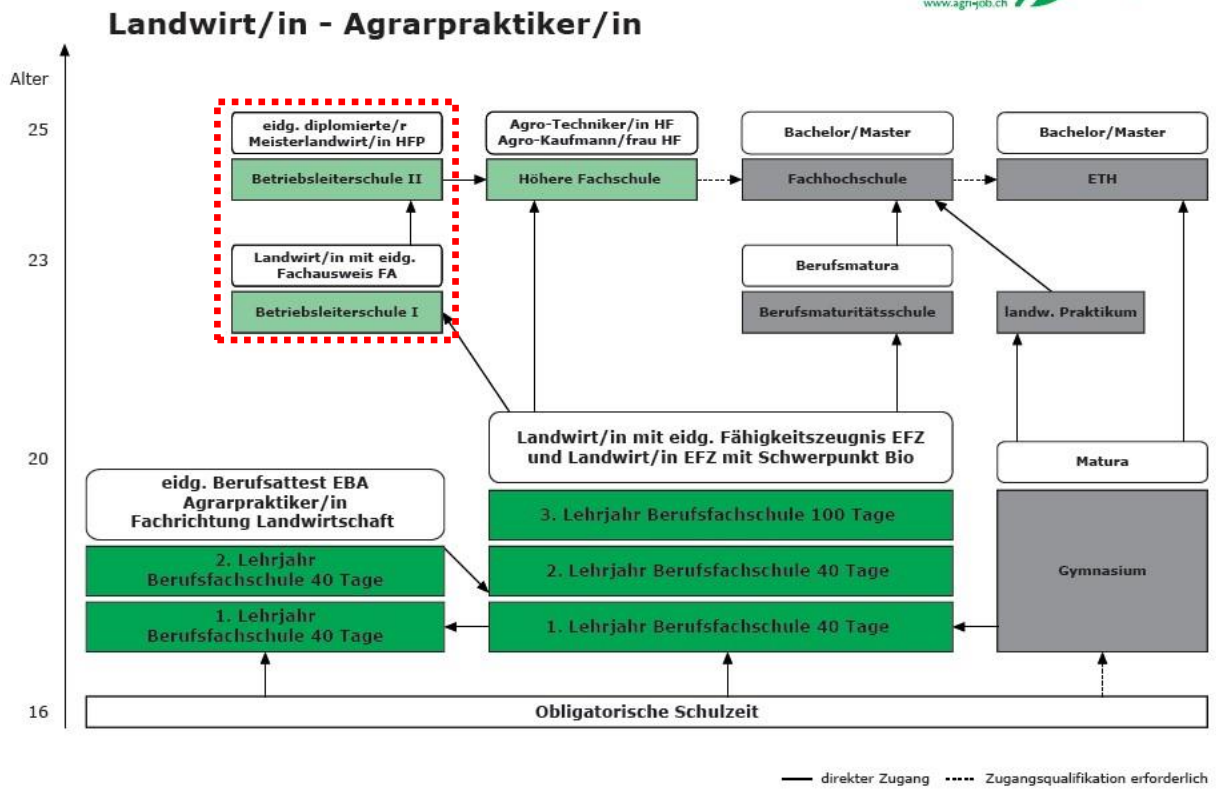


Agenda

1. Wer sind wir?
2. **Bildungsgänge im Überblick**
3. Vorstellung BLS an der Liebegg
4. Fragen und Diskussion

Bildungsgänge im Überblick

die natur. unsere zukunft.
la nature. notre avenir.
la natura. il nostro futuro.
www.agri-job.ch
dein beruf.
ton métier.
la tua professione.



Wieso lohnt sich eine Weiterbildung?

- Spezialisierung auf den Betrieben
- Administration / Buchhaltung ist ein wichtiger Teil des Unternehmens
- Unternehmer-Denken
- Gezielte Weiterbildung in einzelnen Bereichen (Modulen)
- Austausch mit Berufskollegen, denn alle haben Berufserfahrung

Charakteristik der Bildungsniveaus

- Grundbildung führt zum **Facharbeiter**abschluss:
  - Wenig Betriebswirtschaft
  - Schwerpunkt Produktionstechnik

- HBB vermittelt **Unternehmer**kompetenzen:
  - Betriebswirtschaft als Schwerpunkt
  - Strategische Module
  - Vertiefung Produktionstechnik nach Bedürfnissen

Agenda

1. Wer sind wir?
2. Bildungsgänge im Überblick
3. **Vorstellung BLS an der Liebegg**
4. Fragen und Diskussion

Eckwerte zur BLS an der Liebegg

- Weiterbildung ist modular aufgebaut
- Möglichkeit Besuch Module an anderen Zentren, ZA NWCH
- mündliche Modullernzielkontrolle
  - 2x schriftliche Prüfungen
- Unterricht vor allem im Winter
- Ablauf
  - Jahr 1 und 2: Abschluss zum Betriebsleiter/Betriebsleiterin
  - Jahr 3: Abschluss zum Meisterlandwirt/Meisterlandwirtin

Anforderungen Praxiszeit

Stand 01.01.2019

Anrechnung von Praxiszeit für die Zulassung zur Berufsprüfung (Art. 3.1.1 der PO BP und Punkt 5.2 der Wegleitung BP und MP)

Kriterien	LW	GG	GF	OF	WI	WT
Anrechenbarkeit von Berufen bzw. Berufstätigkeiten	Landw. Angestellte, Anstellungen unter anderem in Lohnunternehmungen, im Agrarhandel, in Agrotreuhandstellen, als Besamungstechniker	Dritte Angestellte im Berufsfeld Landwirtschaft	Anstellung auf Betrieb mit professioneller Eier- oder Geflügelproduktion, bei Organisationen der Geflügelwirtschaft, bei vor- oder nachgelagerten Betrieben (z.B. Futtermühle), Landw. Angestellte, im Agrarhandel, in Agrotreuhandstellen,	Landw. Arbeiten in Lohn-, in Forschungs- und Obsthandelsunternehmen, im Agrarhandel, in Agrotreuhandstellen, Arbeiten als Bewässerungs- und Witterungsschutzinstallateurln	Arbeit in Weinbaubetrieben, mind. 50 % davon im Rebbau.	Arbeit in Weinbaubetrieben, mind. 50 % in der Kellerwirtschaft.
Praxisberechnung	**2 Jahre Berufserfahrung im Berufsfeld Landwirtschaft nach dem Erwerb des EFZ des Erstberufes**					
Bemessung der Praxiszeit bei Berufskombination	Berufstätigkeiten in der Landwirtschaft in Kombination mit einer anderen, nicht anrechenbaren Berufstätigkeit, werden gemäss Vorgaben des kantonalen NAV in Arbeitswochen umgerechnet (z.B. auf der Basis von 10 Stunden pro Tag und in Einheiten einer 55-Stundenwoche).				Berechnung in Einheiten von ganzen Arbeitsmonaten. Bei Teilzeitarbeit (z.B. 50 %) ist dies zu berücksichtigen	Berechnung in Einheiten von ganzen Arbeitsmonaten. Bei Teilzeitarbeit (z.B. 50 %) ist dies zu berücksichtigen
Zeitpunkt der Kontrolle der Praxiszeit	**Bei Abgabe der Betriebsstudie**					
Besondere Anordnung	• Die Lehrzeit der Zweitausbildung wird nicht an die Praxiszeit angerechnet • Ausserlandwirtschaftliche Ausbildungsgänge mit ganztägigem, zusammenhängendem Unterricht, sowie Militärdienst von über 4 Wochen pro Jahr gelten nicht als Praxiszeit • Landw. Weiterbildungen (BLS) werden als Praxiszeit angerechnet • Die Praxiszeit muss durch den Arbeitgeber bescheinigt werden • Die für die Berufsprüfung Bäuerin nachgewiesene Praxiszeit gilt auch für die Zulassung zur Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft" • Die für den EFZ Art. 32 BBV nachgewiesene Praxiszeit gilt auch für die Zulassung zur Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft					

Link

Agenda

1. Wer sind wir?
2. Bildungsgänge im Überblick
3. **Vorstellung BLS an der Liebegg**
4. Fragen und Diskussion

Tagesbelastung

- BLS1 in 2 Jahren:
  - Durchschnittlich 2 Tage Schule pro Woche (3 möglich)
  - Oktober – Mai/ Juni
- BLS1 in 3 Jahren:
  - Gut 1 Tag Schule pro Woche

- BLS 2 in 1 Jahr:
  - 2 Tage Schule pro Woche
  - Oktober – Mai/ Juni

Meisterlandwirt / -in mit HFP (BLS 2)

Pflichtmodule Meisterprüfung

- M01 Ökonomische Planung und Finanzierung
- M02 Volkswirtschaft und Agrarpolitik
- M03 Agrarrecht und Unternehmens-formen
- M04 Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern
- M05 Strategische Unternehmens-führung

Müssen alle bestanden sein

Wahlmodule mind. 20 Punkte (4 Punkte zusätzlich zu Fachausweis)

Module sind individuell wählbar, auch Besuch an anderen Zentren möglich.

Betriebsleiter / -in mit FA (BLS 1)

Pflichtmodule Betriebswirtschaft

- B01 persönliche u. methodi-sche Kompetenzen
- B02 Wirtschaftlichkeit des Betriebes
- B03 Marketing
- B04 Personalführung

Müssen alle bestanden sein

Wahlpflichtmodule Produktionstechnik

- LW01 Ackerbau (6)
- LW02 Futterbau und Futterkonservierung (6)
- LW03 Bio-Ackerbau (6)
- LW04 Bio-Futterbau und Futterkonservierung (6)

Mind. 1 Modul zwingend besuchen

Wahlmodule mind. 16 Punkte

- LW05 Milchvieh (6)
- LW08 Mutterkuh und Weidemast (4)
- LW09 Kälbermast (2)
- LW10 Klauenpflege (6)
- BF06 Biodiversität (3)
- BF07 Bildungsangebote auf dem Bauernhof (6)
- BF24 Einführung Rebbau (3)
- BF28 Agrartechnik (2)
- Weitere Module

Module sind individuell wählbar, auch Besuch an anderen Zentren möglich.

Stundenplan 2025/26 (neuer Stupla im März 26)

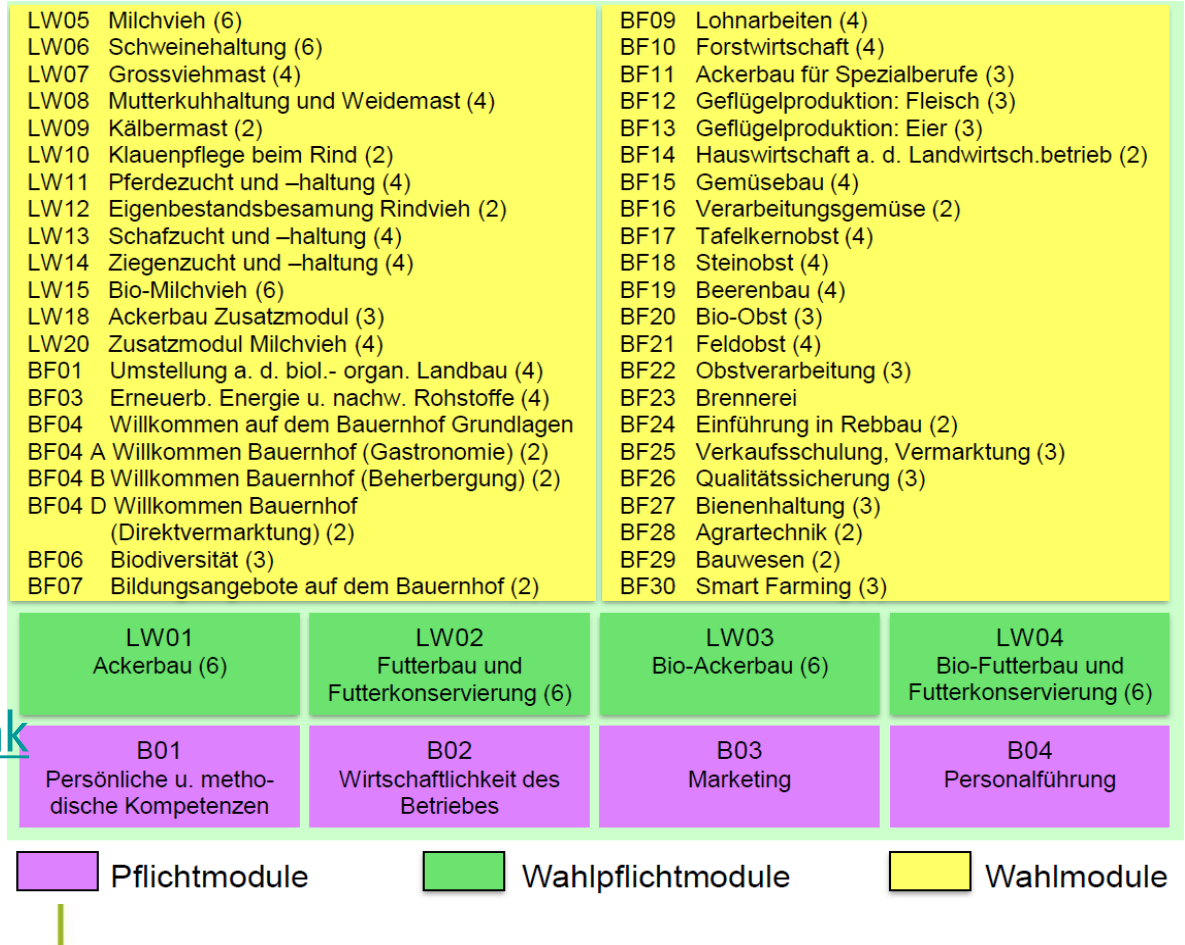
Betriebsleiterschule Rahmenstundenplan 2025/2026

Stand: 15.11.2025

KW	Montag	Modul		Dienstag	Modul		Mittwoch	Modul		Donnerstag	Modul		Freitag	Modul	
42	13.10.25	M 04		14.10.25	Starttag/B01		15.10.25	B 01 / G2	M 03	16.10.25	B 01 / G1		17.10.25		
43	20.10.25	M 04		21.10.25	B 02-1		22.10.25	B 01 / G2	M 03	23.10.25	B 01 / G1		24.10.25		
44	27.10.25	M 04		28.10.25	LW 01		29.10.25	B 01 / G2	M 03	30.10.25	B 01 / G1		31.10.25		
45	03.11.25	M 04		04.11.25	B 02-1		05.11.25	B 01 / G2	M 03	06.11.25	B 01 / G1		07.11.25		
46	10.11.25	M 04		11.11.25	LW 01		12.11.25		M 03	13.11.25	B 02-2		14.11.25	LW 10	
47	17.11.25	M 04*		18.11.25	LW 05		19.11.25		M 03*	20.11.25	LW 02		21.11.25	LW 10	
48	24.11.25	M 02		25.11.25	LW 05		26.11.25	LW 01 + 02	M 01/05	27.11.25	B 02-2		28.11.25	LW 10	
49	01.12.25	M 02		02.12.25	B 02-1		03.12.25	B 02-2 / G2	M 01/05	04.12.25	B 02-2 / G1		05.12.25	LW 10	
50	08.12.25	M 02		09.12.25	LW 05		10.12.25		M 01/05	11.12.25	LW 02		12.12.25	LW 10	
51	15.12.25	M 02		16.12.25	LW 05		17.12.25	B 02-2 / G2	M 01/05	18.12.25	B 02-2 / G1		19.12.25	LW 10*	
52	22.12.25			23.12.25			24.12.25			25.12.25			26.12.25		
1	29.12.25			30.12.25			31.12.25			01.01.26			02.01.26		
2	05.01.26	M 02		06.01.26	B 02-1		07.01.26	B 03	M 01/05	08.01.26	B 04 / AgriTop		09.01.26	BF 28	
3	12.01.26	M 02		13.01.26	LW 01		14.01.26	B 03	M 01/05	15.01.26	B 04 / AgriTop		16.01.26	BF 28	
4	19.01.26	M 02*	BF 32	20.01.26	B 02-1		21.01.26	B 03	M 01/05	22.01.26	LW 02		23.01.26	BF 28	
5	26.01.26			27.01.26	LW 01		28.01.26			29.01.26			30.01.26	BF 28	
6	02.02.26			03.02.26			04.02.26			05.02.26			06.02.26	BF 28*	BF 32
7	09.02.26			10.02.26	LW 05		11.02.26	B 02-2 / G2	M 01/05	12.02.26	B 02-2 / G1		13.02.26		
8	16.02.26	BF 32		17.02.26	B 02-1		18.02.26	LW 08		19.02.26	LW 02		20.02.26		
9	23.02.26			24.02.26	LW 05		25.02.26	B 03	M 01/05	26.02.26	B 04		27.02.26	LW 08	BF 06
10	02.03.26	BF 32		03.03.26	LW 01		04.03.26	BP PT1	M 01/05	05.03.26	LW 02		06.03.26	LW 08	
11	09.03.26			10.03.26	LW 05		11.03.26	B 03	MP PT1	12.03.26	B 02-2		13.03.26	LW 08	
12	16.03.26			17.03.26	LW 05		18.03.26			19.03.26	B 04		20.03.26	BF 06	
13	23.03.26			24.03.26	LW 05		25.03.26	LW 09	M 01/05	26.03.26	LW 02		27.03.26	LW 08	
14	30.03.26	BF 32*		31.03.26	LW 01		01.04.26	LW 09		02.04.26	B 04		03.04.26	Karfreitag	
15	06.04.26	Ostermontag		07.04.26			08.04.26			09.04.26			10.04.26		
16	13.04.26			14.04.26			15.04.26	Abgabe PT3 / PT2		16.04.26			17.04.26		
17	20.04.26			21.04.26	LW 05 / 09*	LW 01	22.04.26	LW 05 / 09*	B 03*	23.04.26	B 04*		24.04.26	LW 08*	
18	27.04.26			28.04.26			29.04.26			30.04.26	LW 02		01.05.26	BF 06	
19	04.05.26			05.05.26	LW 01		06.05.26			07.05.26	LW 02		08.05.26	BF 06	
20	11.05.26			12.05.26	LW 01		13.05.26			14.05.26	Auffahrt		15.05.26	Auffahrtsbrücke	
21	18.05.26			19.05.26	LW 01*		20.05.26	LW 01*		21.05.26	LW 02		22.05.26	BF 06	
22	25.05.26	Pfingstmontag		26.05.26			27.05.26			28.05.26	LW 02*		29.05.26	LW 02*	
23	01.06.26			02.06.26			03.06.26	BP PT2 LW01/02/03/04		04.06.26	BF06 *		05.06.26	BF 06*	
24	08.06.26			09.06.26			10.06.26			11.06.26			12.06.26		

* Modullernzielkontrolle

Übersicht BLS: 1. Teil und Berufsprüfung



Link

Lernzeit Pflichtmodule Stufe BP

	Modulbezeichnung	Stunden
Modul B01	Persönliche und methodische Komp.	35 + 15
Modul B02	Wirtschaftlichkeit Betrieb	70 + 300
Modul B03	Marketing	30 + 60
Modul B04	Personalführung	30 + 20
Pflichtmodule	**27 - 28 Tage Unterricht**	**165 + 395**

Lernzeit Wahlpflichtmodul(e) für BP

	Modulbezeichnung	Stunden
Modul LW 01	Ackerbau	50 + 40
Modul LW 02	Futterbau und Futterkonservierung	60 + 40
Wahlpflichtmodul(e)	**10 Tage Unterricht**	**60 + 40**

Landwirtschaft / *Agriculture*	
Wahlpflichtmodule / *Modules principaux* [6)]	
LW01	Ackerbau *Grandes cultures*
LW02	Futterbau und Futterkonservierung *Production fourragère et conservation des fourrages*
LW03	Bio-Ackerbau *Grandes cultures en production biologique*
LW04	Bio-Futterbau und Futterkonservierung *Production fourragère et conservation des fourrages bio*

Bei einem Modul muss eine schriftliche Prüfung abgelegt werden. -> Prüfungsteil 2 / Produktionstechnik für Berufsprüfung

Wahlmodule LW

LW05	Milchvieh *Bétail laitier*
LW06	Schweinehaltung *Production porcine*
LW07	Grossviehmast *Engraissement de gros bétail*
LW08	Mutterkuhhaltung und Weidmast *Détention de vaches mères et production de viande bovine extensive*
LW09	Kälbermast *Engraissement de veaux*
LW10	Klauenpflege beim Rind *Soins aux onglons des bovins*
LW11	Pferdezucht und -haltung *Elevage et garde du cheval*
LW12	Eigenbestandsbesamung Rindvieh *Insémination des bovins*
LW13	Schafzucht und -haltung *Elevage et garde des ovins*
LW14	Ziegenzucht und -haltung *Elevage et garde des caprins*
LW15	Bio-Wiederkäuer *Détention de ruminants en production biologique*
LW16	Alpwirtschaft *Economie alpestre*
LW17	Alpkäserei *Fabrication fromagère sur l'alpage*
LW18	Ackerbau Zusatzmodul *Grandes cultures modules supplémentaire*
LW20	Zusatzmodul Milchvieh *Module supplémentaire bétail laitier*

Wahlmodule Berufsfeld

Wahlmodule / *modules secondaires*	
BF01	Umstellung auf den biologisch-organischen Landbau *Conversion à l'agriculture biologique*
BF02	Einführung in den biologisch-dynamischen Landbau *Introduction à l'agriculture biodynamique*
BF03	Erneuerbare Energie und nachwachsende Rohstoffe *Energies et matières premières renouvelables*
BF04	Willkommen auf dem Bauernhof Grundlagen Bienvenue *à la ferme, base*
BF04 A	Willkommen auf dem Bauernhof Spezialisierung Gastronomie *Bienvenue à la ferme, restauration à la ferme*
BF04 B	Willkommen auf dem Bauernhof Spezialisierung Beherbergung *Bienvenue à la ferme, hébergement à la ferme*
BF04 D	Willkommen auf dem Bauernhof Spezialisierung Direktvermarktung *Bienvenue à la ferme, vente directe*
BF06	Biodiversität *Biodiversité*
BF07	Bildungsangebote auf dem Bauernhof *Offres de formation à la ferme*
BF09	Lohnarbeiten *Travaux pour tiers*
BF10	Forstwirtschaft *Sylviculture*
BF11	Ackerbau für Spezialberufe *Grandes cultures dans les professions spéciales*
BF12	Geflügelfleischproduktion *Production de viande de volaille*
BF13	Eierproduktion *Production d'oeufs*
BF14	Hauswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb *Economie familiale sur l'exploitation agricole*
BF15	Gemüsebau (Frisch- und Lagergemüse inkl. Bio) *Production de légumes (frais et légumes de garde yc. bio)*

Wahlmodule Berufsfeld

BF16	Verarbeitungsgemüse *Légumes pour la transformation*
BF17	Tafelkernobst *Fruits à pépins*
BF18	Steinobst *Fruits à noyau*
BF19	Beeren *Petits fruits*
BF20	Bio-Obst *Arboriculture bio*
BF21	Feldobst *Verger haute tige*
BF22	Obstverarbeitung *Transformation artisanale de fruits*
BF23	Brennerei *Distillation*
BF24	Einführung in Rebbau *Introduction à la viticulture*
BF25	Verkaufsschulung, Vermarktung *Formation à la vente, commercialisation*
BF26	Qualitätssicherung *Assurance qualité*
BF27	Bienenhaltung *Apiculture*
BF28	Agrartechnik *Techniques agricoles*
BF29	Bauwesen *Constructions*
BF30	Smart Farming

Moduldrehscheibe Agri-Job

Suchen

Kurs-Nr.	Kurstitel	Beginn	Ende	Ort
LW02	Futterbau und Futterkonservierung	8. Sep 2022	1. Jun 2023	LBBZ Schluechthof Cham
LW05	Milchvieh	8. Sep 2022	17. Mär 2023	LBBZ Schluechthof Cham
BF24	Einführung in den Weinbau NEU	19. Sep 2022	26. Jun 2023	Strickhof Wülflingen /Liebegg
LW01	Ackerbau NEU	27. Sep 2022	7. Jun 2023	LZ Liebegg, Gränichen
LW05	Milchvieh	1. Okt 2022	1. Mai 2023	Ausbildung Grangeneuve
LW18	Ackerbau Zusatzmodul	1. Okt 2022	30. Apr 2023	Ausbildung Grangeneuve
BF28	Agrartechnik	1. Okt 2022	30. Apr 2023	Ausbildung Grangeneuve
LW12	Eigenstandsbesamung Rindvieh NEU	1. Okt 2022	31. Mai 2023	Ausbildung Grangeneuve
LW01	Ackerbau NEU	4. Okt 2022	19. Mai 2023	INFORAMA
LW02	Futterbau und Futterkonservierung NEU	4. Okt 2022	19. Mai 2023	INFORAMA

*zzgl. MwSt.

Link

Berufsprüfung

Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis und den Titeln
Betriebsleiterin / Betriebsleiter Landwirtschaft – Obstbau – Geflügelwirtschaft – Weintechnologie – Weinbau – Gemüsebau

Mindestanforderungen Eidg. Fachausweis
Modularer Teil: 3 Module Betriebswirtschaft erfüllt, Mindestens 16 Punkte von Modulen der Produktionstechnik
Abschlussprüfung: Gesamtnote mindestens 4.0 (gewichteter Durchschnitt der Noten aus den Prüfungsteilen 1, 2, 3 und 4)
mindestens Note 4.0 aus den Prüfungsteilen 3 und 4

Zulassung zur Abschlussprüfung
Inhaber EFZ Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe oder Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter,
24 Monate Praxis im Berufsfeld nach Erlangen des EFZ bis Abgabe der Betriebsstudie,
erforderliche Modulabschlüsse oder zu den Modulprüfungen eingeschrieben

Abschlussprüfung

Prüfungsteil 1:	Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen	Gewichtung 1
Prüfungsteil 2:	Produktionstechnik	Gewichtung 1
Prüfungsteil 3:	Betriebsstudie (Projektarbeit)	Gewichtung 2
Prüfungsteil 4:	Fachgespräch auf dem Betrieb	Gewichtung 2

modularer Teil

Module der Betriebswirtschaft
Pflichtmodule für ganzes Berufsfeld
B01 B02 B03 B04
(siehe Modulliste)

Module der Produktionstechnik und Dienstleistungen
Pflicht-, Wahlpflicht, oder Wahlmodule
berufsspezifische und -übergreifende Module
(siehe Modulliste)

Link Wegleitung

Link Prüfungsordnung

Übersicht BLS 2. Teil und Meisterprüfung

MEISTERPRÜFUNG

Abschlussprüfung

T1 Betriebswirtschaft, schriftlich (M01)
T2 Businessplan
T3 Fachgespräch zum Businessplan (M05)

Module der Meisterprüfung

M01	M02	M03	M04	M05
Ökonomische Planung und Finanzierung	Volkswirtschaft und Agrarpolitik	Agrarrecht und Unternehmens-form	Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern	Strategische Unternehmungs-führung

Lernzeit Module für Meisterprüfung

	Modulbezeichnung	Lektionen
Modul M01	Ökonomische Planung und Finanzierung	35 + 25
Modul M02	Volkswirtschaft und Agrarpolitik	35 + 25
Modul M03	Agrarrecht und Unternehmensformen	30 + 30
Modul M04	Versicherungen und Steuern	30 + 30
Modul M05	Strategische Unternehmensführung	30 + 160
Module	**27 Unterrichtstage**	**160 + 270**

Meisterprüfung

Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung mit eidg. Diplom) und den Titeln

Meisterlandwirt/in – Obstbaumeister/in – Geflügelwirtschaftsmeister/in – Weintechnologiemeister/in – Weinbaumeister/in – Gemüsegärtnermeister/in – Diplomierte Bäuerin/ Diplomierter bäuerlicher Haushaltleiter

Mindestanforderungen Eidg. Diplom

Modularer Teil: 3 Module Betriebswirtschaft erfüllt, mind. 20 Punkte von Modulen der Produktionstechnik (inkl. 16 Punkten von der BP)

Abschlussprüfung: Gesamtnote mindestens 4.0 (gewichteter Durchschnitt der Noten aus den Prüfungsteilen 1, 2 und 3) mindestens Note 4.0 aus den Prüfungsteilen 2 und 3

Zulassung zur Abschlussprüfung

Fachausweis Berufsfeld Landwirtschaft oder Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter, erforderliche Modulabschlüsse oder zu den Modulprüfungen eingeschrieben

Abschlussprüfung

Prüfungsteil 1:	Betriebswirtschaft	Gewichtung 1
Prüfungsteil 2:	Businessplan	Gewichtung 2
Prüfungsteil 3:	Fachgespräch auf der Grundlage des Businessplans	Gewichtung 1

modularer Teil

Module der Betriebswirtschaft

Pflichtmodule für ganzes Berufsfeld

M01 M02 M03 M04 M05

(siehe Modulliste)

Module der Produktionstechnik und Dienstleistungen

Pflicht-, Wahlpflicht-, oder Wahlmodule

berufsspezifische und -übergreifende Module

(siehe Modulliste)

Kostenbeispiel der Betriebsleiterschule (2023)

BLS 1:	Pflichtmodule B01 – B04	ca. Fr. 4'500.-
	Wahlpflichtmodul LW01 oder LW02	ca. Fr. 1'400.-
	Mind. 10 Punkte Wahlmodule	ca. Fr. 2'300.-
	Total Modulkosten	ca. Fr. 8'200.-
	+ Prüfungsgebühren Module	ca. Fr. 1'000.-
	+ Prüfungsgebühren Schlussprüfungen PT 1 – 4	Fr. 1'060.-
	Total Kosten BLS 1 inkl. BP ohne Verpflegung	**ca. Fr. 10'260.-**
	abzüglich Rückerstattung Bund 50%	**ca. Fr. 5'130.-**
BLS 2:	Pflichtmodule M01 – M05	ca. Fr. 4'800.-
	+ Wahlmodul 4 Punkte	ca. Fr. 1'000.-
	+ Prüfungsgebühren Module	ca. Fr. 800.-
	+ Prüfungsgebühren Schlussprüfungen PT 1 – 3	Fr. 720.-
	Total Kosten BLS inkl. MP ohne Verpflegung	**ca. Fr. 7'320.-**
	abzüglich Rückerstattung Bund 50%	**ca.Fr. 3'660.-**

Das Mittagessen kostet am LZL Fr. 16.- inkl. Getränk

Finanzierung

Der Bund unterstützt Sie finanziell für die Ausbildung

- Nach der Absolvierung der eidgenössischen Prüfung können maximal 50% der Modulkosten beim Bund zurückgefordert werden. Mehr Informationen: www.sbfi.admin.ch/absolvierende

Voraussetzungen für die Kostenbeteiligung durch den Bund

- Sie haben den Lehrgang absolviert
- Sie haben die Kursgebühren inkl. MLZK und Lehrmittel/Material bezahlt
- Die Rechnungen lauten auf Ihren Namen und die Zahlungsbestätigungen sind vorhanden
- Sie haben die eidgenössische Prüfung absolviert

Die Kostenbeteiligung des Bundes ist **unabhängig vom Prüfungserfolg.**
Die Beiträge des Bundes können erst nach Abschluss der eidgenössischen Prüfung beantragt werden.

Finanzierung

https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html

Weitere Infos:

https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/finanzierung/teilnehmende-und-absolvierende.html

Und das sagen Teilnehmende…

Pirmin Emmenegger, Waltenschwil

"Ich möchte mit der Betriebsleiterschule mein gelerntes Fachwissen vertiefen, damit ich den elterlichen Betrieb erfolgreich und wirtschaftlich weiterführen kann."

Jan Deppeler, Tegerfelden

"Die Landwirtschaft unterliegt einem ständigen Wandel, darum liegt es an uns die Zukunft kompetent und professionell mitzugestalten."

Und das sagen Teilnehmende…

Mario Küng, Eiken

"Ich mache die Betriebsleiterschule, weil ein Landwirtschaftsbetrieb zu führen mehr als nur produktionstechnisches Wissen voraussetzt. In der Betriebsleiterschule lernt man ein landwirtschaftliches Unternehmen zu übernehmen und weiterzubringen."

Roman Kunz, Seengen

"Ich mache die Betriebsleiterschule, weil ich mich mit den verschiedenen wirtschaftlichen, strategischen und praktischen Modulen auf die Hofübernahme vorbereiten will."

Und das sagen Teilnehmende…

Joel Wyss, Uerkheim
Ich mache die Betriebsleiterschule um unseren Betrieb finanziell genau kennenzulernen und weiter zu bringen."

Petra Schmid, Herznach
"Ich mache die Betriebsleiterschule um neue Vermarktungsformen kennenzulernen und die Umstellung auf Biolandbau zu prüfen."

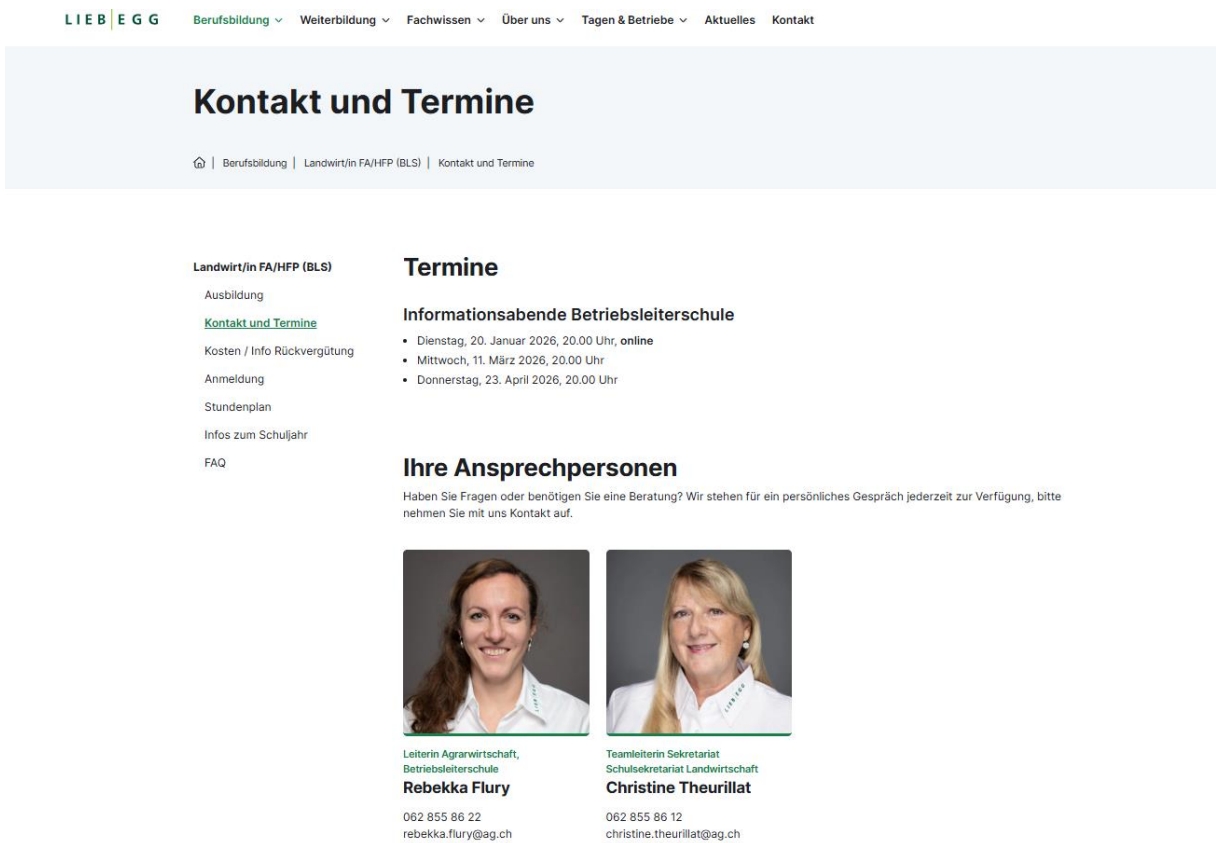
Anmeldung

- Die BLS ist eine interessante Zeit, weil..
  - engagierte Betriebsleiter ihren Betrieb erfolgreich in die Zukunft führen wollen;
  - ihr untereinander wertvolle Erfahrungen austauschen könnt;
  - die Teilnehmenden wissen, warum sie eine Weiterbildung besuchen;
  - Referenten aus der Praxis viel Aktualität in den Unterricht bringen;
- Zum Anmeldeformular , Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2026

Agenda

1. Wer sind wir?
2. Bildungsgänge im Überblick
3. Vorstellung BLS
4. **Fragen und Diskussion**

Infoabende und weiteres



LIEB | EGG Berufsbildung Weiterbildung Fachwissen Über uns Tagen & Betriebe Aktuelles Kontakt

Kontakt und Termine

Berufsbildung | Landwirt/in FA/HFP (BLS) | Kontakt und Termine

Landwirt/in FA/HFP (BLS)

- Ausbildung
- Kontakt und Termine
- Kosten / Info Rückvergütung
- Anmeldung
- Stundenplan
- Infos zum Schuljahr
- FAQ

Termine

Informationsabende Betriebsleiterschule

- Dienstag, 20. Januar 2026, 20.00 Uhr, **online**
- Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr
- Donnerstag, 23. April 2026, 20.00 Uhr

Ihre Ansprechpersonen

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie eine Beratung? Wir stehen für ein persönliches Gespräch jederzeit zur Verfügung, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Leiterin Agrarwirtschaft, Betriebsleiterschule
Rebekka Flury
062 855 86 22
rebekka.flury@ag.ch

Teamleiterin Sekretariat Schulsekretariat Landwirtschaft
Christine Theurillat
062 855 86 12
christine.theurillat@ag.ch